

Hinweise für Autoren

(Stand: 1. Januar 2017)

1. Allgemeines

In der ZDGG, herausgegeben von der Deutschen Geologischen Gesellschaft – Geologische Vereinigung (DGGV), werden Originalarbeiten aus dem gesamten Gebiet der Geowissenschaften (Feste Erde) veröffentlicht.

Ein Jahresband besteht aus vier Heften, die als Druck- und Online-Ausgaben erscheinen.

Alle akzeptierten Artikel werden direkt nach Freigabe zum Druck online („PrePub“) publiziert und erhalten einen zitierfähigen DOI (Digital Object Identifier).

Manuskripte reichen Sie bitte online ein unter <https://www.schweizerbart.de/submit/zdgg/index.php/zdgg>

Alternativ schicken Sie Manuskripte bitte an die Schriftleitung:

Prof. Dr. Andreas Hoppe
Geologie
Albert-Ludwigs-Universität
Albertstraße 23b
79104 Freiburg
Tel. +49 (761) 42962653
andreas.hoppe@unr.uni-freiburg.de

Bei der Schriftleitung sind einzureichen:

Dateien des Textes (bevorzugt .docx) und aller Abbildungen und Tabellen

- zunächst für die Begutachtung per E-Mail nur als speicherarmes .pdf, in das Abbildungen und Tabellen eingebettet und die Zeilen durchnummeriert sind, oder
- drei Ausdrücke des vollständigen Manuskripts.
- Manuskripte sollten in englischer, können aber auch in deutscher Sprache eingereicht werden.
- Die Arbeit hat den „Regeln guter wissenschaftlicher Praxis“ zu entsprechen (siehe die Denkschrift zur „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Verlag Wiley-VCH).
- Englischsprachige Artikel müssen vor Einreichung von einem Muttersprachler geprüft worden sein.
- Alle Manuskripte werden von mindestens zwei Gutachtern geprüft. Die Gutachter werden von der Schriftleitung bestellt; Vorschläge seitens des/der Verfasser(s) können berücksichtigt werden.
- Nach der Annahme zur Veröffentlichung wird das Manuskript von der Technischen Redaktion zur Druckreife (Imprimatur) geführt.

2. Copyright

– Manuskripte dürfen an keiner anderen Stelle publiziert oder zum Druck eingereicht werden sein.

– Mit Annahme und Veröffentlichung eines Manuskriptes geht das ausschließliche Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung für jedes Land und für jede Sprache an den Verlag über; das umfasst auch das Recht für die Herstellung von Fotokopien, Nachdrucken, Mikrofilmen und die Speicherung und Verbreitung in elektronischer Form.

– Autoren haben das Recht, die letzte revidierte Fassung ihrer Veröffentlichung (mit Quellenangabe), vor der Umsetzung durch den Verlag, nach den Regeln des „fair use“ für nichtkommerzielle, wissenschaftliche Zwecke auf ihrem für jedermann zugänglichen Instituts- oder Privatserver zu hinterlegen.

3. Manuskriptgestaltung

3.1 Manuskript-Elemente

Unabhängig von der Textsprache müssen alle Manuskripte folgende Elemente enthalten:

- Titel; bei deutschsprachigen Artikeln auch in Englisch,
- Vor- und Nachnamen aller Autoren; der Korrespondenzautor ist zu kennzeichnen,
- Adressen aller Autoren,
- E-Mail-Adresse(n),
- Kurzfassung bzw. „Abstract“, bei deutschsprachigen Artikeln auch in Englisch (optional ist zusätzlich eine Kurzfassung in der Sprache des Arbeitsgebietes möglich),
- Schlüsselwörter bzw. „Keywords“, bei deutschsprachigen Artikeln auch in Englisch,
- Text,
- Danksagung bzw. „Acknowledgements“,
- Schriftenverzeichnis bzw. „References“,
- Abbildungs-/Tabellenbeschriftungen; bei deutschsprachigen Artikeln auch in Englisch.

Ein Inhaltsverzeichnis entfällt.

3.2 Manuskripttext

- Manuskripttexte sind nach der Begutachtung in einem bearbeitungsfähigen Format (bevorzugt: docx; nicht pdf) einzureichen.
- Die Textseiten sind fortlaufend zu nummerieren.
- Der Text ist linksbündig abzufassen.
- Der Text darf keine Formatierungen enthalten, insbesondere keine Textmarken, automatische Gliederung oder Nummerierung, KAPITÄLCHEN, Silbentrennung, Einrückungen oder Kopf- und Fußzeilen.
- Fußnoten sind zu vermeiden.
- Art- und Gattungsnamen werden *kursiv*, Hervorhebungen **fett** geschrieben oder unterstrichen.

- Bei englischsprachigen Artikeln gilt für Text und Bild die Textsprache „Englisch (Großbritannien)“.
- Bei deutschsprachigen Artikeln gelten für Text und Bild die neue deutsche Rechtschreibung und die Duden-Empfehlungen.
- Der Text ist in fortlaufend nummerierte Kapitel zu gliedern; untergeordnete Kapitelebenen nur dann anlegen, wenn mindestens zwei Unterkapitel folgen.

3.3 Abbildungen und Tabellen

- Bei der Ersteinreichung des Manuskripts sind Abbildungen und Tabellen als pdf-Dateien oder als nummerierte Ausdrucke einzureichen.
- Abbildungen sollten platzsparend gestaltet und die Textteile gut lesbar sein. Auch nach der Verkleinerung auf den Satzspiegel von 17,5 x 23,5 cm oder eine Spaltenbreite von 8,5 cm müssen alle Einzelheiten noch gut erkennbar sein.
- Nach der Annahme zum Druck durch die Schriftleitung sind die Dateien der Abbildungen und Tabellen separat zum Text einzureichen; sie dürfen nicht in den Text eingebunden sein.
- Strichzeichnungen und per Software erstellte Grafiken bitte als Vektordaten (.eps, .pdf, .svg) mit eingebetteten Schriften liefern. Fotos sollten bevorzugt im tif- oder jpg-Format mit einer Mindestauflösung von 300 dpi erstellt sein.
- Tabellen sind in einem bearbeitungsfähigen Format (.docx, .xlsx) einzureichen.
- Die Textposition der Abbildungen und Tabellen kann vom Autor vorgeschlagen werden.
- Auf alle Abbildungen und Tabellen muss im Text mit fortlaufender Nummerierung hingewiesen werden.
- Bei deutschsprachigen Texten sind die Beschriftungen auch in englischer Sprache zu erstellen; eine deutsche Beschriftung bei englischsprachigen Artikeln entfällt.

3.4 Literaturzitate im Text

- Im Text werden Zitate mit Autorname(n), Jahreszahl und ggf. Fundstelle gekennzeichnet. Eine Fundstelle (Seitenzahl, Abbildung) wird mit einem Doppelpunkt nachgestellt: z. B. Meier 2001: 24, Müller 2008: Abb. 3.
- Mehrere Zitate werden durch Kommata getrennt: z. B. Müller 2000, 2003, Meier 2001.
- Zwei Autorennamen werden durch „&“ verbunden: z. B.: Meyer & Müller 2010; drei und mehr Autorennamen werden durch Angabe des ersten Namens und den Zusatz „et al.“ verkürzt: z. B. Müller et al. 1995.

3.5 Schriftenverzeichnis / References

Im Schriftenverzeichnis sind ausschließlich die im Manuskript zitierten Arbeiten in alphabetischer und chronologischer Reihenfolge aufzuführen.

Zitationsbeispiele:

(a) Arbeiten in Zeitschriften

Brockamp, O., Pache, T. & Clauer, N. (2011): Clay mineral content of Quaternary sediments at the Gorleben salt dome (Northern Germany). – Z. Dt. Ges. Geowiss., 162 (3): 332–348.

(b) Kapitel in Sammelwerken

Stets, J. & Schäfer, A. (2011): The Lower Devonian Rhenohercynian Rift – 20 Ma of sedimentation and tectonics (Rhenish Massif, W-Germany). – In: McCann, T. (ed.): Tectonics and sedimentation. – Z. Dt. Ges. Geowiss., 162 (2): 93–115.

(c) Einzelwerke (Monografien)

Baumgartner, A. & Liebscher, H.-J. (1996): Lehrbuch der Hydrologie; Band 1: Allgemeine Hydrologie: 694 S., Stuttgart (Schweizerbart).

4. Korrekturabzug („Proof“)

- Der Korrespondenzautor erhält vom Verlag einen digitalen Korrekturabzug (pdf-Format).
- Autorenkorrekturen dürfen höchstens 1 % der Satzkosten betragen, andernfalls werden dem Verfasser zusätzliche Kosten berechnet.
- Der korrigierte Proof ist umgehend an den Technischen Redakteur zu schicken.

5. Sonderdrucke

- Vom Verlag wird dem Korrespondenzautor eine pdf-Datei des Artikels kostenfrei zur Verfügung gestellt.
- Sonderdrucke sind beim Verlag gegen Kostenerstattung erhältlich:

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung
 Johannesstr. 3A
 70176 Stuttgart
 Tel.: +49 711-351456-0
 Fax: +49 711-351456-99
 mail@schweizerbart.de